

Schrumpfende Städte

Pressemitteilung zur Ausstellung:

Schrumpfende Städte - Regionen neu denken

Pressekonferenz am Montag, 25. Februar 2008 um 12 Uhr
anlässlich der Ausstellung in der Duisburger Liebfrauenkirche
Ort: Liebfrauenkirche, König-Heinrich-Platz, 47051 Duisburg-Mitte

Mit: **Adolf Sauerland**, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg,
Philipp Oswalt, Leitender Kurator des Projekts Schrumpfende Städte,
Christoph Brockhaus, Direktor der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, sowie
Philipp Reichling, Stiftung Brennender Dornbusch

Seit den 1990er Jahren ist mehr als ein Viertel aller Großstädte auf der Welt geschrumpft, ihre Anzahl nimmt stetig zu. Im Rahmen des Projektes *Schrumpfende Städte*, einem Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes, haben seit 2002 mehr als 200 Künstler, Architekten, Wissenschaftler und lokale Initiativen Ursachen und Auswirkungen von städtischen Schrumpfungsprozessen untersucht und Vorschläge für Interventionen gemacht. Ab Februar 2008 zeigt das Projekt mit der Doppelausstellung *Schrumpfende Städte - Regionen neu denken* im Ruhrgebiet abschließend ein Resümee seiner 6-jährigen Forschungsarbeit. Hierbei werden auch erstmals eine Reihe neu entwickelter Ausstellungsprojekte zum Ruhrgebiet präsentiert, die die Region in einen Zusammenhang mit den anderen Fallbeispielen aus Europa, USA und Asien stellen.

In der **Liebfrauenkirche** in Duisburg-Mitte, die erstmals als Ausstellungsraum genutzt wird, zeigt die Ausstellung *Schrumpfende Städte - Interventionen* internationale Vorschläge zum Umgang mit Stadtschrumpfungsprozessen: von künstlerischen Interventionen und Self-Empowerment-Projekten über architektonische, landschaftliche, politische und mediale Eingriffe bis zu neuen gesetzlichen Regelungen und utopischen Entwürfen. Für die Arbeiten zum Ruhrgebiet liegt mit den Projekten Grüngürtel, Masterplan Innenstadt (Norman Foster) und zum Kirchenleerstand ein besonderer Schwerpunkt auf Duisburg.

Für die Dauer der Ausstellung wird im Foyer der Liebfrauenkirche ein Café eingerichtet. Ziel der Ausstellung ist es auch, einen wichtigen Impuls für die zukünftige kulturelle Nutzung der Liebfrauenkirche zu geben.

Die Ausstellung *Schrumpfende Städte - Internationale Analyse* im **Museum am Ostwall Dortmund** stellt sechs internationale Untersuchungsregionen vor: Halle/Leipzig, Detroit, Manchester/Liverpool, Ivanovo, Hakodate und das Ruhrgebiet. In den Beiträgen setzen sich Künstler, Architekten, Filmemacher, Fotografen, Journalisten, Kultur- und Sozialwissenschaftler mit der Aneignung von Räumen, mit veränderten Alltagspraktiken, Strategien des Überlebens und neuen Arbeitsformen unter den Bedingungen der Stadtschrumpfung auseinander und üben Kritik an bestehenden Planungskulturen.

Die Ausstellungen werden von einem umfassenden **Veranstaltungsprogramm** (Vorträge, Diskussionen, Workshops, Filmvorführungen, Musikveranstaltungen, Stadtführungen etc.) im ganzen Ruhrgebiet begleitet. Allein in Duisburg werden mehr als ein Dutzend Veranstaltungen stattfinden, u.a. Exkursionen zu Duisburger Stadtteilen und leerstehenden Kirchen, Veranstaltungen zu den Duisburger Projekten der Kulturhauptstadt 2010 und zum Planungsprozess Duisburg 2027 zur Neuaufstellung eines Flächennutzungsplans sowie ein Filmprogramm und ein Schülerwettbewerb.

Nähere Informationen ab 11. Februar 2008 unter www.shrinkingcities.com und unter www.lehmbruckmuseum.de

SCHRUMPFENDE STÄDTE

SCHRUMPFENDE STÄDTE

INTERVENTIONEN

27. Februar bis 11. Mai 2008

in der Liebfrauenkirche

König-Heinrich-Platz, 47051 Duisburg-Mitte

Öffnungszeiten: Mi - Mo 12 - 19 Uhr / Di 12 - 22 Uhr

Eröffnung: Dienstag, 26. Februar 2008, 19 Uhr

SCHRUMPFENDE STÄDTE

INTERNATIONALE UNTERSUCHUNG

17. Februar bis 27. April 2008

im Museum am Ostwall

Ostwall 7, 44135 Dortmund

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, So 10 - 17 Uhr

Do 10 - 20 Uhr / Sa 12 - 17 Uhr

Eröffnung: Sonntag 17. Februar 2008, 11.30 Uhr

Pressekonferenz: 15. Februar, 12 Uhr

Die Ausstellungen in Dortmund und Duisburg sind eine Kooperation mit:
Landesinitiative StadtBauKultur NRW; Museum am Ostwall, Dortmund; Stiftung
Brennender Dornbusch / Liebfrauenkirche, Duisburg; Stiftung Wilhelm Lehmbruck
Museum, Duisburg; Stadt Duisburg.

Mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes sowie Stiftung Kunst, Kultur
und Soziales der Sparda-Bank West, Ministerium für Bauen und Verkehr des
Landes Nordrhein-Westfalen, Bertelsmannstiftung, ARGE Duisburg.

**Um Anmeldung zur Pressekonferenz wird gebeten. Gerne schicken wir Ihnen die
Presseunterlagen auch per Post zu.**

Kontakt:

Dr. Astrid Herbold
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schrumpfende Städte - Shrinking Cities
Eisenacher Straße 74
D 10823 Berlin
Tel: 49-30-818219-06
Fax: 49-30-818219-12
press@shrinkingcities.com
www.shrinkingcities.com

Schrumpfende Städte ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit dem
Projektbüro Philipp Oswalt, der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, der Stiftung Bauhaus
Dessau und der Zeitschrift archplus.